

EMF



Empirische
Mehrsprachigkeits-
forschung

Wintersemester 2023/24

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den Studiengang
„Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (M. A.)

Lehrveranstaltungen an der
Ruhr-Universität Bochum und an der
Technischen Universität Dortmund

Stand: 18.08.2023

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Fristen	3
Einführungsveranstaltung für Erstsemester	3
Anmeldung zu Lehrveranstaltungen	4
Beginn der Lehrveranstaltungen	6
Kontakt	6
Personenübersicht im Wintersemester 2023/2024	7
Lehrveranstaltungen in Modul 1	11
Lehrveranstaltungen in Modul 2	12
Lehrveranstaltungen in Modul 3	15
Schwerpunkt Anglistik	15
Irisch	15
Englische Sprachpraxis	15
Schwerpunkt Romanistik	18
Französisch	18
Italienisch	19
Spanisch	20
Portugiesisch	22
Schwerpunkt Slavistik	23
Polnisch	23
Russisch	27
Ukrainisch	31
Lehrveranstaltungen in Modul 4	33
Schwerpunkt Anglistik	33

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Schwerpunkt Germanistik	36
Französisch	40
Italienisch.....	40
Spanisch.....	41
Lehrveranstaltungen in Modul 5	44
Lehrveranstaltungen in Modul 6	47
Lehrveranstaltungen in Modul 7	48
Lehrveranstaltungen in Modul 8	49
Wahlmodul 8a: Programmieren mit R und Datenerhebung	49
Wahlmodul 8b: Weiterführende Methoden der Sozialforschung.....	53
Wahlmodul 8c: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden.....	55
Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden.....	57
Wahlmodul 8e:.....	59
Statistik für Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung	59
Lehrveranstaltungen in Modul 9	64

Allgemeine Fristen

Ruhr-Universität Bochum

Semester	01.10.2023 – 31.03.2024
Vorlesungen	09.10.2023 – 02.02.2024
Ferien	21.12.2023 – 05.01.2024

TU Dortmund

Semester	01.10.2023 – 31.03.2024
Vorlesungen	09.10.2023 – 02.02.2024
Ferien	25.12.2023 – 05.01.2024

Vorlesungsfreie Tage: 01.11.2023

Einführungsveranstaltung für Erstsemester

Die Einführungsveranstaltung zur Begrüßung aller neu immatrikulierten Studierenden im Master „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ findet am **Montag, den 16. Oktober 2023 um 10-12 Uhr im Raum XXX** an der TU Dortmund statt. Studierende erhalten zahlreiche Informationen rund um das Studium, haben die Möglichkeit, selbst Fragen zu stellen und Kommilitonen sowie Lehrende kennenzulernen.

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

An der **TU Dortmund** erfolgt die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen **über das LSF** Hochschulportal. Beachten Sie, dass Sie sich dort rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltungen in diesen anmelden.

Anmeldephase

Anglistik: 28.08. – 11.09.2023

Germanistik: 28.08. – 11.09.2023

Wahlpflichtmodul 8c: Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Anmeldungen für Vorlesungen erfolgen einzeln. Die Anmeldung für Seminare erfolgt durch *Sammelanmeldungen*. Bitte geben Sie hier an, auf welche Kursplätze Sie sich bewerben wollen, indem Sie DREI Prioritäten nennen. Wenden Sie sich an die Kursregistration, wenn Sie mehrere Kurse aus dem Angebot einer Sammelanmeldung belegen wollen (für Anglistik: iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de; für Germanistik: stukoger.fk15@tu-dortmund.de). Der Zeitpunkt Ihrer Anmeldung hat in diesem Verfahren keinerlei Einfluss auf die Platzvergabe. Nach der Verteilung der Seminarplätze sollten Sie sich bitte von allen Veranstaltungen **abmelden**, die Sie nicht besuchen werden.

Nachmeldephase

Anglistik: 21.09. – 22.09.2023 (ab 10 Uhr)

Germanistik: 27.09. – 28.09.2023 (ab 10 Uhr)

Wahlpflichtmodul 8c: Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Nachmeldephase läuft nach dem Prinzip „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“/Windhundverfahren. Es können nur übrig gebliebene Seminarplätze belegt werden. Bitte melden Sie sich für Ihre Kurse direkt über die einzelnen Veranstaltungen in LSF an.

An der **Ruhr-Universität Bochum** ist für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eine **Anmeldung über eCampus** erforderlich. Bitte beachten Sie die bei den Lehrveranstaltungen angegebenen Fristen.

Romanistik: Siehe eCampus.

Slavistik: Im Regelfall endet in der Slavistik in den meisten Fällen am 27.10.2023. Beachten Sie dabei, dass die Kurse mit dem Beginn der Vorlesungszeit schon vor dem 27.10.2023 beginnen können!

Bitte informieren Sie sich im Einzelfall nochmal über eCampus.

Wahlpflichtmodule 8c, 8d, 8e:

Die Zeiträume entnehmen Sie bitte den Modulbeschreibungen oder den Angaben in eCampus. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail. Senden Sie bitte eine kurze Anfrage an den/die jeweiligen Kursleitenden und geben Sie darin Ihre RUB-Matrikelnummer an. Nur mit der Matrikelnummer ist eine Erfassung in eCampus möglich.

Beginn der Lehrveranstaltungen

An der Fakultät für Philologie an der Ruhr-Universität Bochum beginnen im Wintersemester 2023/2024 die meisten Lehrveranstaltungen in der zweiten Vorlesungswoche (Woche vom 16.10.2023).

Achtung: Einige Lehrveranstaltungen beginnen bereits in der ersten Vorlesungswoche (Woche vom 09.10.2023). Bitte beachten Sie auch die Angaben in eCampus (RUB) und dem LSF Hochschulportal (TU Do) und in den Vorlesungsverzeichnissen.

Die Angaben in eCampus & LSF sind im Zweifelsfall aktueller als die in diesem Dokument.

Kontakt

Die Studienberatung und Koordination des EMF-Studienganges berät und begleitet EMF-Studierende in allen Phasen Ihres Studiums.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen an die EMF-Studienberatung und Koordination **per E-Mail** an: emf@uaruhr.de

Personenübersicht im Wintersemester 2023/2024

Die aktuellen Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den Webseiten der Lehrenden.

Alvarez García, Gerardo Dr. gerardo.alvarez@rub.de	RUB	GB 2/141 Tel. 0234-32-22174
Anstatt, Tanja Prof. Dr. tanja.anstatt@rub.de	RUB	GB 8/148 Tel. 0234-32-28389
Arnscheidt, Gero Dr. gero.arnscheidt@rub.de	RUB	GB 7/156 Tel. 0234-32-22625
Bell, Richard Dr. richard.bell@tu-dortmund.de	TU Do	EF 50 3.214 0231-755-2173
Burzan, Nicole Prof. Dr. nicole.burzan@tu-dortmund.de	TU Do	EF 50 2.518 Tel. 0231-755-7135
Buschfeld, Sarah Prof. Dr. sarah.buschfeld@tu-dortmund.de	TU Do	EF 50 3.314 Tel. 0231-755-2888
Cárdenas Fernández, Carmen carmen.fernandez.cardenas@rub.de	RUB	GB 7/146 Tel. 0234-32-25037
Chkhaidze, Elena Dr. elena.chkhaidze@rub.de	RUB	GB 8/54 Tel. 0234-32-23390
Cordero Lopéz, Antonia antonio.cordero@rub.de	RUB	GB 7/146 Tel. 0234-32-25037
Delucchi Danhier, Renate Dr. renate.delucchi@tu-dortmund.de	TU Do	EF 50 3.107 Tel. 0231-755-5639

Fatemi, Seyedehmaryam seyedehmaryam.fatemi@tu-dortmund.de	TU Do	EF 50 3.105
Fuchs, Bastian bastian.fuchs@rub.de	RUB	GB 7/150 Tel. 0234-32-23373
Full, Bettina PD Dr. bettina.full@rub.de	RUB	GB 7/158 Tel. 0234-32-23386
Gallerani, Irene irene.gallerani@rub.de	RUB	GB 7/36 Tel. 0234-32-25043
Gemba, Holger Dr. holger.gemba@rub.de	RUB	GB 8/142 Tel. 0234-32-23367
Glass, Maggie Dr. mandalyn.glass@tu-dortmund.de	TU Do	EF 50 3.217 Tel. 0231-755-4946
Grekow, Paulina paulina.grekow@rub.de	RUB	GB 5/138 Tel. 0234-32-25032
Hamblock, Barbara barbara.hamblock@tu-dortmund.de	TU Do	EF 50 3.215 Tel. 0231-755-2913
Heck, Stefan stefan.heck@rub.de	RUB	GB 8/146 Tel. 0234-32-23384
Heine, Lena Prof. Dr. lena.heine@rub.de	RUB	FNO 01/176 Tel. 0234-32-25182
Hussein, Anne-Marie annemarie.hussein@me.com	RUB	GB 7/58 Tel. 0234-32-25043

Kallweit, Daniel Dr. daniel.kallweit@rub.de	RUB	GB 7/34 Tel. 0234-32-25034
Keßler, Catharina, Dr. catharina.kessler@rub.de	RUB	Tel. 0234-32-28551
Klingel, Markus markus.klingel@tu-dortmund.de	TU Do	EF 50 2.434 Tel. 0231-755-2057
Le Provost, Kentin kentin.leprovost@rub.de	RUB	GB 7/138 Tel. 0234-32-22586
Leimbrink, Kerstin Dr. kerstin.leimbrink@tu-dortmund.de	TU Do	EF 50 3.113 Tel. 0231-755-5577
Ligges, Uwe Dr. uwe.ligges@tu-dortmund.de	TU Do	M R. 716 Tel. 0231-755-4353
Machado Nunes, Marcos marcos.machadonunes@rub.de	RUB	GB 7/148 Tel. 0234-32-28045
Martí Esteve, Imma imma.marti@rub.de	RUB	GB 7/147 Tel. 0234-32-25035
Morgenthaler García, Laura Prof. Dr. laura.morgenthalergarcia@rub.de	RUB	GB 7/143 Tel.: 0234-32-28624
Mertins, Barbara Prof. Dr. barbara.mertins@tu-dortmund.de	TU Do	EF 50 3.109 Tel. 2031-755-2916
Moennig, Monika monika.moennig@rub.de	RUB	GB 8/135 Tel. 0234-32-22625
Neumaier, Theresa Dr. theresa.neumaier@tu-dortmund.de	TU Do	EF 50 3.217

Odermann, Katrin katrin.odermann@tu-dortmund.de	TU Do	EF 50 3.105 Tel. 2031-755-2843
Piquet, Nathalie Dr. nathalie.m.piquet@rub.de	RUB	GB 7/58 Tel. 0234-32-25040
Puccio, Nelson Dr. nelson.puccio@rub.de	RUB	GB 7/34 Tel. 0234-32-25034
Przyborowska-Stolz, Agata agata.przyborowska-stolz@rub.de	RUB	GB 8/143 Tel. 0234-32-25040
Rönnau, Maria maria.roennau@rub.de	RUB	GB 8/54 Tel. 0234-32-23390
Ronan, Patricia Prof. Dr. patricia.ronan@tu-dortmund.de	TU Do	EF 50 3.216 Tel. 0231-755-2904
Shah, Sheena Dr. sheena.shah@tu-dortmund.de	TU Do	EF 50 3.313
Visser, Judith Prof. Dr. judith.visser@rub.de	RUB	GB 7/142 Tel. 0234-32-22753
Warchol-Schlottmann, Malgorzata malgorzata.warchol-schlottmann@rub.de	RUB	GB 5/38 Tel. 0234-32-23903
Wrobel, Isabel Helen, B.A. Isabel.Wrobel@rub.de	RUB	GA 3/158
Zheleznyak, Tetiana, M.A. Tetiana.Zheleznyak@rub.de	RUB	GB 8/162 Tel. 0234-32-23903

Lehrveranstaltungen in Modul 1

Gegenstände und Theorien der Mehrsprachigkeitsforschung (10 CP)

Kurs-Nr. 050580	Gegenstände und Theorien der Mehrsprachigkeitsforschung	
Seminar 2 SWS	Di, 12-14 tba (RUB)	<i>Heine</i>
Das Seminar führt in die Themen ein, mit denen sich die linguistische Mehrsprachigkeitsforschung beschäftigt. Die Studierenden lernen die verschiedenen Forschungsdiskurse im Feld mit ihren jeweils spezifischen Blickrichtungen kennen, werden mit wichtigen Publikationsorganen vertraut gemacht und erarbeiten die Grundlegenden Konzepte, mit deren Hilfe Fragen der Mehrsprachigkeitsforschung beantwortet werden können. Voraussetzungen: Gute Lesekompetenz im Englischen. Literaturhinweise: Bhatia, T.K. & Ritchie, W.C. (eds.) (2012). The Handbook of Bilingualism and Multilingualism, 2nd ed. Wiley. Doughty, Catherine J. / Long, Michael H. 2003 The Handbook of Second Language Acquisition, Malden (Mass.) (Blackwell handbooks in linguistics 14) Wird zu Seminarbeginn mitgeteilt.		

Kurs-Nr.	Ringvorlesung Mehrsprachigkeit	
Vorlesung 2 SWS	Mo, 12-14 EF 3.427 (TU Do)	<i>Mertins/ Ronan</i>
In dieser Ringvorlesung erhalten Studierende einen Überblick über grundlegende Forschungsfelder und neue Erkenntnisse im Bereich der Mehrsprachigkeitsforschung. Diese Bereiche sind: psycho- und neurolinguistische, didaktische, sprachstrukturelle und soziolinguistische Fragen der Mehrsprachigkeit. In den einzelnen Vorlesungen wird je ein Teilaspekt dieser vier Bereiche behandelt.		

Lehrveranstaltungen in Modul 2

Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung (14 CP)

Kurs-Nr. 051222	Empirische Forschungen zur Mehrsprachigkeit (Hinführung zum empirischen Forschen)	
Seminar 2 SWS	Di, 14-16 GB 8/153 (RUB) (Beginn: 17.10.)	<i>Anstatt</i>
Im Zentrum des Oberseminars steht die kritische Auseinandersetzung mit dem methodischen Handwerkszeug, das für empirisches Arbeiten notwendig ist. Im ersten Teil des Semesters werden wir empirische und analytische Methoden am Beispiel der Mehrsprachigkeitsforschung erörtern und besprechen, welche Verfahren sich prinzipiell für welche Art von Fragestellung eignen und wo ihre Grenzen liegen. Dazu werden wir uns einerseits mit Literatur beschäftigen, die Hinweise zur Forschungsmethodik gibt, andererseits werden wir empirische Studien lesen und ihre Methodik diskutieren. Im zweiten Teil des Semesters erarbeiten die Studierenden eine empirische Fragestellung und die dafür notwendigen Methoden und führen eine Pilotstudie durch, um diese zu überprüfen. Literaturhinweise: Albert, R. / Marx, N. 2016 (3.) Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung: Anleitung zu quantitativen Studien von der Planungsphase bis zum Forschungsbericht, Tübingen Schmid, M. 2011 Language attrition, Cambridge (GB) u.a.		

Kurs-Nr. 150201	Einführung in die Methoden und Zugänge der Sprachwissenschaft	
Vorlesung 2 SWS	Fr, 10-12 EF 50 HS2 (TU Do)	<i>Mertins</i>
Diese Vorlesung wird einen ersten Einblick in die verschiedenen Methoden der empirischen und experimentellen Linguistik geben. Darüber hinaus werden Grundsätze einer guten wissenschaftlichen Praxis		

erläutert und im Laufe der Vorlesung immer wieder aufgegriffen bzw. wird deren Relevanz anhand von Beispielen aus der Forschung verdeutlicht. Es werden qualitative und quantitative Methoden der Datenanalyse sowie typische Zugänge der Sprachproduktions- und Sprachrezeptionsforschung thematisiert. Der Schwerpunkt der Vorlesung wird dabei auf psycholinguistischen Methoden liegen.

Kurs-Nr.
154154

Research Methods in English Linguistics

Seminar
2 SWS

Do, 8:30-10
EF50 3.208 (TU Do)

*Ronan/
Buschfeld*

This course familiarizes students with research approaches in English Linguistics. The objective is to give participants the necessary background to conduct a linguistic research project within a small group. The course consists of two different parts. In the first part we will introduce - or revise – core research approaches for linguistic projects, such as questionnaire compilation, interview techniques or corpus tools. Key approaches to data evaluation will also be covered. Within this period, students should form research groups and conceive research topics, which can be related to past course work or can be completely new. During your research time, we will have project meetings to discuss the progress of your studies. You will then present your project work in the form of a research poster at the end of the semester.

Kurs-Nr.
154160

Statistics meets Linguistics

Seminar
2 SWS

Di, 10-12
EF50 3.306 (TU Do)

*Weihs/
Buschfeld*

Statistics is the basis for any kind of data analysis. On the one hand, it is a means of describing data samples (descriptive statistics). On the other hand, statistical approaches allow for generalizations from a data sample to the general population (inferential statistics). Such generalizations are needed to determine whether the results we draw from our data sample have general value, e.g. for subjects not part of the data sample but part

of the population we investigate (e.g. all speakers of a particular variety of English). For modern quantitative linguistics (as well as for many daily situations and tasks), statistical approaches have become an indispensable element of analysis.

In this class, we introduce students to both descriptive and inferential statistics. We combine the two approaches to understand and interpret statistical distributions, relationships between variables (such as the realization of linguistic characteristics and age, gender, etc.), and the prediction of such variables. Starting from linguistic research questions, we present different statistical methods to investigate and answer such questions. The class will be co-taught by a statistician and a linguist in order to demonstrate how statistics meets linguistics.

Lehrveranstaltungen in Modul 3

Profil-Sprache (10 CP)

Schwerpunkt Anglistik

Irisch

Kurs-Nr. 154159	Modern Irish	
Block-Seminar	06.02.2024 – 09.02.2024 10:15 – 17:00	<i>Micheál Ó Flaithearta</i>
This seminar will investigate the Irish language. In the seminar Irish will be translated and analysed and its cultural context will be determined. Participants without previous knowledge of the Irish language are welcome to participate. Course requirements and course credits will be discussed in the first session.		

Englische Sprachpraxis

Masterclass (MC)

The Masterclass is intended to give students the opportunity to practise and improve their language through a variety of different topics and areas.

Kurs-Nr. 154461	Masterclass: Writing Weird Tales	
Seminar 2 SWS	Mi, 12-14 EF 50 2.206 (TU Do)	<i>Bell</i>
This course will provide students with the opportunity to use their language in a different, non-academic context. We will work on creative writing within the world of weird fiction. Students will be expected to complete regular coursework and submit one project piece of 3000 words for assessment. Tentacles are welcome, but not mandatory.		

Translation 2 (Core) (TR2C)

These courses are geared towards all MA LABG students and Angewandte MA students.

These courses cover several areas, e.g. vocabulary, semantics, collocations, grammar (morphology and syntax), contrastive linguistics and stylistics. In addition to the traditional four skills: reading, listening, speaking, writing, translation constitutes a fifth skill which is not to be underestimated. This skill can only be acquired by practising translation over a long period of time. It replaces the previously offered Translation German/English class. The classes will run parallel: it would not, therefore, be sensible to attend more than one. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance of each session and to hand in work for marking.

Recommended dictionary:

Langenscheidt Großwörterbuch Englisch, Munich 2019

Kurs-Nr. 154471	Translation 2 (Core) (Group A)	
Übung 2 SWS	Di 16 – 17:30 EF 50 3.205 (TU Do)	<i>Hamblock</i>

Kurs-Nr. 154472	Translation 2 (Core) (Group B)	
Übung 2 SWS	Mi 12-14 EF 50 3.205 (TU Do)	<i>Hamblock</i>

Translation 2 (Extension)

These courses are for GyGe/BK/HRSGe students who began their MA studies in the SoSe 2020 and Angewandte MA students.

The aim of this class is to offer students the opportunity to hone the translation skills acquired in the two previous courses. The emphasis will be on problems found in different types of texts, as well as appropriately

rendering semantic and syntactic features of the source texts concerned. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance. All further requirements will be discussed in class.

Kurs-Nr. 154481	Translation 2 (Extension)	
Übung 2 SWS	Mo 16-17:30 EF 50 3.208 (TU Do)	<i>Hamblock</i>

Schwerpunkt Romanistik

Französisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessenten, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. 050942	Mündliche Kommunikation I, Französisch, Gruppe A	
Übung 2 SWS	Di 14-16 (Beginn 17.10.) tba (RUB)	<i>Le Provost</i>

Kurs-Nr. 050943	Mündliche Kommunikation I, Französisch, Gruppe B	
Übung 2 SWS	Do 14-16 (Beginn 19.10.) tba (RUB)	<i>Le Provost</i>

Kurs-Nr. 050944	Mündliche Kommunikation II, Französisch, Gruppe A	
Übung 2 SWS	Mi 12-14 (Beginn 11.10.) tba (RUB)	<i>Hussein</i>

Kurs-Nr. 050945	Mündliche Kommunikation II, Französisch, Gruppe B, Blockseminar	
Block-Seminar	Mo, 05.02.24, 9-14, GABF 04/514 Di, 06.02.24, 9-14, GABF 04/514 Mi, 07.02.24, 9-14, GABF 04/514 Do, 08.02.24, 9-14, GABF 04/514 Mi, 14.02.2024, 9-14, GABF 04/514	<i>Hussein</i>

Kurs-Nr. 050969	Übersetzung aus dem Französischen ins Deutsche für M.A. + M.Ed. Studierende	
Übung 2 SWS	Fr 14-16 (Beginn 20.10.) tba (RUB)	<i>Full</i>

Kurs-Nr. 050968	Übersetzung ins Französische für M.A. Studierende	
Übung 2 SWS	Fr 8-10 (Beginn 20.10.) tba (RUB)	<i>Piquet</i>

Italienisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessenten, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. 051046	Mündliche Kommunikation I, Italienisch	
Übung 2 SWS	Di, 10-12 (Beginn 17.10.) tba (RUB)	<i>Gallerani</i>

Kurs-Nr. 051047	Mündliche Kommunikation II, Italienisch	
Übung 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 11.10.) tba (RUB)	<i>Gallerani</i>

Kurs-Nr. 051066	Mündliche Kommunikation III, Italienisch	
Übung 2 SWS	Tba tba (RUB)	<i>Gallerani</i>

Kurs-Nr. 051057	Übersetzung Italienisch-Deutsch (für M.A. und M.Ed.-Studierende)	
Übung 2 SWS	Do 10-12 (Beginn 19.10.) tba (RUB)	<i>Puccio</i>

Spanisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessenten, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. 051126	Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe A	
Übung 2 SWS	Mi 12-14 (Beginn: 18.10.)	<i>Cárdenas</i>

Kurs-Nr. 051127	Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe B	
Übung 2 SWS	Do 10-12 (Beginn 12.10.) tba (RUB)	<i>Cárdenas</i>

Kurs-Nr. 051128	Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe C	
Übung 2 SWS	Mi 8-10 (Beginn 18.10.) tba (RUB)	<i>Martí Esteve</i>

Kurs-Nr. 051130	Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe A	
Übung 2 SWS	Di 10-12 (Beginn 17.10.) tba (RUB)	<i>Cordero</i>

Kurs-Nr. 051131	Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe B	
Übung 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 18.10.) tba (RUB)	<i>Cordero</i>

Kurs-Nr. 051132	Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe C	
Übung 2 SWS	Di 12-14 (Beginn 10.10.) tba (RUB)	<i>Cárdenas</i>

Kurs-Nr. 051166	Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe A	
Übung 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 11.10.) tba (RUB)	<i>Alvarez García</i>

Kurs-Nr. 051167	Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe B	
Übung 2 SWS	Do 12-14 (Beginn 12.10.) tba (RUB)	<i>Alvarez García</i>

Kurs-Nr. 051168	Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe C	
Übung 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 11.10.) tba (RUB)	<i>Martí Esteve</i>

Kurs-Nr. 051153	Übersetzung ins Deutsche, Spanisch Gruppe A (M.A. + M.Ed.), online	
Übung 2 SWS	Di 16:30-18 (Beginn 17.10.) online	<i>Moennig</i>

Kurs-Nr. 051154	Übersetzung ins Deutsche, Spanisch Gruppe B (M.A. + M.Ed.)	
Übung 2 SWS	Fr 12-14 (Beginn 20.10.) online	<i>Arnscheidt</i>

Kurs-Nr. 051155	Übersetzung ins Spanische für M.A.-Studierende – ONLINE (asynchron)	
Übung 2 SWS	Tba online	<i>Cordero</i>

Portugiesisch

Kurs-Nr. 258600	Portugiesisch Intensiv A1 / A2 plus A2 / B1	
Sprachkurs 4 SWS	Sa 8-12 (Beginn 21.10) GABF 04/714	<i>Toledo</i>

Kurs-Nr. 051181	Portugiesisch B2.1	
Übung 2 SWS	Mo 16-18 (Beginn 16.10.) tba (RUB)	<i>Machado Nunes</i>

Schwerpunkt Slavistik

Polnisch

Kurs-Nr. 051261	Polnisch Grundkurs I	
Sprachkurs 4 SWS	Di 10-12 (Beginn 17.10.) Do 10-12 (Beginn 19.10) GABF 05/602 (RUB)	<i>Przyborowska-Stolz</i>
GeR Niveau: A1		
In diesem kommunikationsorientierten Sprachkurs werden von Anfang an parallel sowohl die rezeptiven als auch die produktiven Kompetenzen im schriftlichen und im mündlichen Bereich aufgebaut. Im Grundkurs I werden Sie einfache Texte (z.B. zum Thema Familie, Studium, Hobby und Interessen, Essen und Trinken) lesen, hören und kommentieren, erste Dialoge führen, Minipräsentationen halten und eigene Texte (wie z.B. SMS, WhatsApp-Nachrichten und kurze E-Mails) verfassen. Zu den zentralen grammatischen Schwerpunkten gehören regelmäßige Formbildungen in der Deklination der Substantive und der Adjektive, Konjugation der frequenten Verben im Präsens sowie Kardinalzahlen. Zu Beginn des Kurses wird ein kurzer Überblick über die wichtigsten Lese- und Schreibregeln des Polnischen vermittelt und die Aussprache im weiteren Semesterverlauf parallel zur Entwicklung des Wortschatzes und der Strukturen systematisch trainiert.		
Voraussetzungen:		
Der Kurs richtet sich ausschließlich an absolute Anfänger!		

Kurs-Nr. 051263	Polnisch Aufbaukurs I	
Sprachkurs 4 SWS	Di 12-14 (Beginn 17.10.) Do 8:30-10 (Beginn 19.10.) GABF 05/602 (RUB)	<i>Przyborowska-Stolz</i>
GeR Niveau: A1/A2		

In diesem kommunikationsorientierten Sprachkurs werden die im Basismodul I bereits erworbenen rezeptiven und produktiven Kompetenzen im schriftlichen und im mündlichen Bereich erweitert und vertieft. Im Aufbaukurs I werden Sie mittelschwere Texte (z.B. zu Studium und Beruf, Praktikum, Auslandssemester und Reisen) lesen, hören und kommentieren, Spielfilmausschnitte sehen und besprechen, handlungsorientierte Dialoge (z.B. Verabredung oder Auskunft) führen, über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Alltagsereignisse berichten, kurze Präsentationen halten und eigene Texte (wie z.B. E-Mail, Postkarte oder kurzer Brief mit Einladung) verfassen.

Zu den zentralen grammatischen Schwerpunkten gehören unregelmäßige Formbildungen im nominalen Bereich (besonders im Plural), Verben der Fortbewegung und das Aspektsystem im Präteritum und Futur, Imperativ, Partizipien und Deklination der Numeralia. Parallel zur Entwicklung des Wortschatzes und der Strukturen werden die Aussprache und die Satzintonation trainiert.

Voraussetzungen:

Erfolgreich absolvierter Grundkurs II Polnisch oder Einstufung.

Kurs-Nr. 051265	Polnisch Lesen I	
Sprachkurs 2 SWS	Mo 10-14 (Beginn 16.10.) GABF 05/602 (RUB)	<i>Przyborowska-Stolz</i>
GeR Niveau: B1		
Im Kurs wird durch die Lektüre von authentischen bzw. leicht adaptierten Texten aus verschiedenen Themenbereichen (Literatur, Sprache, Kunst, Kultur und Gesellschaft) das interkulturelle Fachwissen vertieft, die Fertigkeiten zum Erwerb der Lese- und Schreibkompetenz vermittelt sowie die in den bisherigen Modulen erworbene grammatische Kompetenz weiterentwickelt. Vertiefend wird die Problematik der unregelmäßigen Bildungen in den Deklinationen und Konjugationen behandelt sowie Steigerung der		

Adjektive und der Adverbien, Imperativbildung und Numeralia wiederholt.

Voraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Fremdsprachenausbildung II bzw. eine entsprechende Einstufung.

Kurs-Nr.
051267

Polnisch Lesen II

Sprachkurs
2 SWS

Mo 14-16 (Beginn 16.10.)
GABF 05/602 (RUB)

Przyborowska-Stolz

GeR Niveau: B1/B2

Im Kurs werden durch die Lektüre von verschiedenen authentischen literarischen und publizistischen Texten (u.a. zum Thema Sprache, Kunst, Kultur, Geschichte und Gesellschaft) das interkulturelle Wissen und Fachvokabeln erweitert sowie die in den bisherigen Modulen erworbene Lese-, Schreib- und die grammatische Kompetenz weiterentwickelt.

Ausbauend werden die komplexeren Themen wie Verbalaspekt und Aktionsarten, Verben der Bewegung, adjektivische und adverbiale Partizipien sowie Mengenangaben und Kardinalzahlen in syntaktischen Konstruktionen behandelt.

Voraussetzungen:

Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung I oder eine entsprechende Einstufung.

Kurs-Nr.
051268

Polnisch Konversation II

Sprachkurs
2 SWS

Di 12-14 (Beginn 17.10.)
GABF 05/604 (RUB)

*Warchol-
Schlottmann*

GeR Niveau: B2

In diesem Kurs steht die Kommunikationskompetenz im Vordergrund. Anhand diverser Originaltexte aus den Bereichen Literatur, Kultur, Politik, Kunst und Geschichte sowie auf der Grundlage kurzer Ausschnitte aus polnischen Filmen, Radio- und Fernsehreportagen, Podcasts, werden wir wichtige Themen in Polen diskutieren. Dabei lernen Sie, in der polnischen Sprache Ihren Standpunkt zu vertreten, wobei Sie Ihren Wortschatz erweitern und die grammatischen Strukturen wiederholen. Die Veranstaltung zielt darauf ab, Ihr gesprochenes Polnisch zu verbessern und Sie bei der Anwendung des Polnischen zu stärken.

Voraussetzungen:

Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung I oder eine entsprechende Einstufung.

Kurs-Nr.
051271

Polnisch Lesen IV

Sprachkurs
2 SWS

Di 8:30-10 (Beginn 17.10.)
GABF 05/604 (RUB)

*Warchol-
Schlottmann*

GeR Niveau: C1

In dem Kurs Lesen IV haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lese- und Schreibkompetenzen zu vertiefen. Die Arbeit mit unterschiedlichen polnischen Texten aus verschiedenen Themenbereichen trägt zu der Weiterentwicklung ihrer Fachkompetenzen bei. Der Fokus richtet sich auf die Wiederholung der Grammatik sowie die Erweiterung Ihres Wortschatzes und Ihrer kommunikativen Fähigkeiten. Zusätzlich bereitet der Kurs auf die Modulprüfung Polnisch (SMAP) vor.

Voraussetzungen:

Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung III oder eine entsprechende Einstufung.

Kurs-Nr. 051272	Polnisch Konversation IV	
Sprachkurs 2 SWS	Di 10-12 (Beginn 17.10.) GABF 05/604 (RUB)	<i>Warchol-Schlottmann</i>
GeR Niveau: B2/C1		
Im Konversationskurs werden mittels polnischer Filme, sprachlich differenzierten Texten, Artikel aus der zeitgenössischen polnischen Presse und Internetpublikationen geschichtliche, kulturelle sowie politische und soziale Begebenheiten besprochen. Zu diesem Zweck werden im Laufe des Kurses u.a. von Studenten Präsentationen zu ausgewählten Themen vorgeführt, deren Ziel ist, kommunikative und interkulturelle Kompetenz zu vertiefen, den Wortschatz zu bereichern und Sicherheit im mündlichen Sprachgebrauch zu gewinnen. Durch gezielte Übungen werden spezielles Vokabular, nützliche grammatische Strukturen und lexikalische Wendungen, die eine Diskussion, ein Gespräch, eine Argumentation, Präsentationen etc. führen, moderieren und temperieren helfen, vermittelt. Der Kurs bereitet für die SMAP Prüfung vor.		
Voraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung III oder eine entsprechende Einstufung.		

Russisch

Kurs-Nr. 051277	Russisch Grundkurs I: Grammatik, Lese und Schreibeübung	
Sprachkurs 6 SWS	Di 8-12 (Beginn 10.10.) Do 10-12 (Beginn 19.10.) GB 03/49 (RUB)	<i>Rönnau</i>
GeR Niveau: A1/A2		
Der Kurs stellt die erste Annäherung an die russische Sprache dar. Zu Beginn des Kurses werden das Alphabet, die Schreibschrift sowie die grundlegenden phonetischen Regeln erlernt. Die zentralen grammatischen Themen sind die Konjugation der Verben und die		

Deklination der Substantive, der Adjektive, der Personal- und Possessivpronomina. Weitere thematische Schwerpunkte sind die Numeralia, einfache Rektionsmuster sowie Uhrzeitangaben.

Darüber hinaus werden unregelmäßige Deklinations- und Konjugationsmuster behandelt und die Grundlagen der Wortbildung vermittelt. Anhand der behandelten grammatischen Konstruktionen werden erste Schritte in der mündlichen Sprache gemacht und kleine Texte produziert. Auch rezeptive Kompetenzen wie Hör- und Textverstehen bilden einen weiteren unentbehrlichen Baustein des Kurses, der somit alle sprachlichen Fertigkeiten umfasst und trainiert.

Anmerkung: Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A1/A2" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051278 eine Einheit.

Kurs-Nr.
051278

Russisch Grundkurs I: Phonetik und Konversation

Sprachkurs
2 SWS

Do 12-14 (Beginn 19.10.)
GB 03/49 (RUB)

Rönnau

GeR Niveau: A1/A2

Der Kurs knüpft an die Veranstaltung "Grundkurs I: Grammatik-, Lese- und Schreibübung" an und stellt zusammen mit dieser ein Modul dar. Dringend empfohlen ist der gleichzeitige Besuch beider Kurse. Die zentralen Ziele des Kurses bestehen zum einen in der Vermittlung der Ausspracheregeln und zum anderen in der Behandlung der wichtigsten kommunikativen Situationen, denen man im Alltag begegnet. Dazu gehören u.a. die Höflichkeitsfloskeln, die Selbst- und die Fremdvorstellung, die Berufswelt, Länder, Sprachen und Nationalitäten, der Tagesablauf, die Beschreibung der Personen und Objekte, die Schilderung der Ereignisse, der Ausdruck einer Pflicht, einer Erlaubnis, eines Verbots, der Restaurantbesuch, die Wohnungs- und Wegbeschreibung, die Erledigung von Einkäufen u.a.

Anmerkung: Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A1/A2" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051277 eine Einheit.

Kurs-Nr.

051280

Russisch Aufbaukurs I

Sprachkurs

Mo 10-14 (Beginn 16.10.)

Rönnau

2 SWS

Fr 10-12 (Beginn 20.10.)

GB 03/49 (RUB)

GeR Niveau: B1

Dieser Kurs besteht aus drei integralen Bestandteilen: Grammatik, Konversation und einer Lese- und Schreibübung. Alle drei Teile sind obligatorisch.

Teil I (Grammatik): Im Aufbaukurs I geschieht ein weiterer Ausbau der Sprachkompetenzen, die in den Grundkursen erworben wurden. Im Teil „Grammatik“ werden solche Themen behandelt, wie der Verbalaspekt, der Imperativ, die Verben der Fortbewegung, der Konjunktiv sowie einige Klassen der Pronomina. Den Rahmen für die Auseinandersetzung mit diesen Teilaspekten der Grammatik bilden einerseits verschiedene kommunikative Situationen, wie Wegbeschreibung, Erteilung der Ratschläge, Äußerung der Wünsche etc. und andererseits diverse Textsorten, in denen die o.g. Phänomene besonders häufig vorkommen.

Teil II (Lese- und Schreibübung): Auch dieser Teil des Kurses setzt eine ausführliche Behandlung diverser Textsorten voraus, die vor Gebrauchsanweisungen bis hin zu verschiedenen Genres der schöngestigen Literatur reichen. Dabei gilt ein besonderes Augenmerk der Entwicklung der Lese- und Schreibkompetenz. Im Rahmen der Leseaufgaben werden Lesestrategien und Erschließungstechniken vermittelt. Die behandelnden Texte dienen als Muster für die eigene schriftliche Produktion. Die Schreibfertigkeit wird anhand der Vermittlung bestimmter Prinzipien der Textverfassung ausgebaut. Die Textproduktion erfolgt unter Einbeziehung der grammatischen und kommunikativen Themen aus dem Grammatikkurs.

Teil III (Konversation): bei Paulina Grekow

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossener Grundkurs II oder eine entsprechende Einstufung.

Kurs-Nr. 051281	Russisch Grammatik, Lese- und Schreibübung I	
Sprachkurs 2 SWS	Do 08-10 (Beginn 19.10.) GB 03/49 (RUB)	<i>Gemba</i>
GeR Niveau: B2		
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Aufbaukurs II Russisch oder eine entsprechende Einstufung		

Kurs-Nr. 051282	Russisch Hör- und Sprechübung I	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 16-18 (Beginn 18.10.) GB 08/39 (RUB)	<i>tba</i>
GeR Niveau: B2		
Voraussetzungen: Im Mittelpunkt des Kurses steht die Entwicklung der mündlichen Kompetenz. Dazu werden Themen angeboten, die für das Studium relevant sind und aktuelle landeskundliche Prozesse in Russland beschreiben. Diskussionen, Austausch, Gruppen- und Plenum werden methodisch abwechselnd angeboten. Auch eine Bereitschaft für die Übernahme eines Kurzreferats und aktive Teilnahme werden vorausgesetzt.		

Kurs-Nr. 051283	Russisch Grammatik, Lese- und Schreibübung III	
Sprachkurs 2 SWS	Do 10-12 (Beginn 19.10.) GB 03/49 (RUB)	<i>Rönnau</i>
GeR Niveau: B2/C1		
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung I/ A5 oder eine entsprechende Einstufung.		

Kurs-Nr. 051284	Russisch Hör- und Sprechübung III	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 12-14 (Beginn 18.10.) GB 08/60 (RUB)	<i>Chkhaidze</i>
GeR Niveau: B2/C1		
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung I oder eine entsprechende Einstufung.		

Ukrainisch

Kurs-Nr. 051302	Ukrainisch Grundkurs I	
Sprachkurs 4 SWS	Mo 10-14 (Beginn 16.10.) GB 8/60 (RUB)	<i>Zheleznyak</i>
GeR Niveau: A1		
Der Ukrainisch Grundkurs I stellt die erste Annäherung an die ukrainische Sprache dar. Zu Beginn des Kurses werden die ukrainische Schrift und die grundlegenden phonetischen Regeln erlernt. Die gebräuchlichen Konjugations- und Deklinationsmuster sowie die gängigen syntaktischen Konstruktionen werden im Kurs eingeübt. Die Themenbereiche wie Familie, Zuhause, Studium, Beruf, Reise und Einkäufe werden bearbeitet. Der Wortschatz wird in lebensnahen Dialogen erlernt, die Einblicke in den Alltag und die Kultur der Ukraine erlauben.		

Voraussetzung für den Erwerb von Teilnahmeachweisen im Grundkurs I ist die regelmäßige aktive Teilnahme, die Übernahme kleinerer Studienleistungen (Hausaufgaben u.ä.) sowie das Bestehen eines Abschlusstests.

Lehrveranstaltungen in Modul 4

Profil-Linguistik (10 CP)

Schwerpunkt Anglistik

Kurs-Nr. 154151	Readings in Linguistics	
Seminar	Mo 10-12	<i>Buschfeld</i>
2 SWS	EF 50 3.206 (TU Do)	
This course provides critical discussion of seminal works of 20th- and 21st-century linguistic theory and methodology (e.g. Bloomfield, Chomsky, Labov, Lakoff etc.), covering the classical texts of different schools of modern linguistics as well as more recent studies relevant to the ongoing research in linguistics at TU Dortmund Requirements for course credits: regular reading, oral presentation, short essays based on the readings; details to be discussed in the first session		

Kurs-Nr. 154152	Language in the Media	
Seminar	Do 12-14	<i>Ronan</i>
2 SWS	EF 50 3.208 (TU Do)	
Advertising, newspaper and magazine articles, radio and TV reporting, blogs – they inform, persuade and coax. How these media are using language in order to not only inform, but also to influence us, and what linguistic features are used, will be the interest of this seminar. This course targets applied linguistics students in particular, but teacher training students are also welcome. After working through concepts underlying language in the media, students will carry out their own research on a topic related to the context of the seminar. The exact requirements for credits will be discussed in our first session. Reading material as well as requirements for credits will be announced in the first meeting.		

Kurs-Nr. 154153	English in Africa	
Seminar 2 SWS	Mi 14-16 EF 50 3.206 (TU Do)	<i>Shah</i>
The course offers insights into English on the African continent, with a focus on the former British colonies. English shapes the linguistic landscape in most parts of the continent by being an official or co-official language of 21 states and by being used as a lingua franca in many others. Sociolinguistic and structural aspects of the spread and present-day use of English will be discussed by applying a diachronic perspective. Participants of the course will gain a thorough understanding of the complexities and dynamics of English as used in Africa today. The course begins with an exploration of the historical trajectories and sheds light on the diverse pathways through which English was transplanted to Africa. English arrived in some parts of the continent in pre-colonial times, and in others during the colonial or even post-colonial period. The course delves into the rich array of English varieties used in African countries today. This includes pidgin Englishes, creoles, second-language varieties, as well as first-language varieties. In discussing the sociolinguistic factors, participants of the course will be able to examine the function and use of English across various domains, such as education, media, administration, and literature, but also as a lingua franca in local markets and the internet. Throughout the course, participants will engage with theoretical frameworks and empirical research and will have the opportunity to analyse first-hand language data from different English-speaking regions of the African continent. Course readings and requirements will be discussed in the first session		

Kurs-Nr. 154155	Discourse Analysis	
Seminar 2 SWS	Do 16-18 EF 50 3.208 (TU Do)	<i>Neumaier</i>
Discourse Analysis is a comparatively new area within the field of English linguistics. It regards language as closely connected to social, political, and cultural aspects – and therefore overlaps with many other academic disciplines, such as anthropology or sociology. The course aims to give an introduction to this multifaceted field of investigation and will cover a wide range of aspects: having approached the concept of “discourse” as such, we will look into different ways of analysing linguistic units higher than the sentence. We will deal with approaches such as text linguistics and Conversation Analysis (How are texts and narratives structured? How are texts referring to each other? Are conversations orderly?), Speech Act Theory and Gricean pragmatics (How do we interpret texts or utterances?), Critical Discourse Analysis (How can our understanding be influenced or even manipulated?), and corpus linguistics (How can corpus linguistics help us discover resistant or changing discourses?). Furthermore, the course will also address the concepts of face, politeness, and power (How are social relationships negotiated through language?), and the question of language and gender (Is there something like “male” or “female” talk?). Requirements and background texts will be discussed in the first session.		

Kurs-Nr. 154156	World Englishes	
Seminar 2 SWS	Di 08:30-10:00 EF 50 3.208 (TU Do)	<i>Buschfeld</i>
Today different varieties of English are spoken around the world as native, second, and foreign languages. This class will focus on "Postcolonial Englishes" (PCEs), i.e. varieties of English that emerged out of colonial and postcolonial contexts (e.g. Australia, Singapore, Nigeria, etc.), but we will also look into Englishes spoken in what has long been conceptualized as the “Expanding Circle” (viz. non-PCEs, e.g. the Netherlands, Korea, the Scandinavian countries etc.). The class will introduce different approaches		

to and models of World Englishes, as well as deal with the development and (socio)linguistic characteristics of individual PCEs and non-PCEs. In addition to that, the course will provide an introduction to linguistic research methods and data collection.

Course readings and requirements will be discussed in the first session.

Schwerpunkt Germanistik

Kurs-Nr. 158703	Forschungskolloquium: Aktuelle Forschung aus der Psycholinguistik	
Seminar 2 SWS	Mi 8 – 10 EF50, 3.112 (TU Do)	<i>Mertins</i>
Das Forschungskolloquium zielt darauf ab, fortgeschrittene Studierende, die an neuen Forschungserkenntnissen interessiert sind, in einen Diskussionsraum zusammenzubringen, in dem aktuelle Forschungsthemen aus dem Bereich <i>Psycholinguistik</i> multiperspektivisch vorgestellt und besprochen werden. Auch in diesem Semester bietet das Kolloquium den Teilnehmenden einen Blick über den eigenen Tellerrand an, indem auch Studien und Erkenntnisse aus benachbarten sowie entfernten Fachrichtungen die Diskussionsrunde bereichern.		

Kurs-Nr. 155555	Grammatik und Psycholinguistik	
Seminar 2 SWS	16.10.2023 30.10.2023 13.11.2023 27.11.2023 11.12.2023 jeweils 8-12 EF50, 3.112 (TU Do)	<i>Mertins</i>

Dieses Seminar wird sich mit der Schnittstelle zwischen empirisch-experimenteller Linguistik und der Untersuchung grammatischer Phänomene und Strukturen beschäftigen. Der Fokus liegt dabei auf der Grammatik der deutschen Sprache, die wir aber auch kontrastiv, also im Vergleich, mit anderen Sprachen betrachten werden. Außerdem wird die deutsche Rechtschreibung auf allen linguistischen Ebenen sowohl linguistisch als auch praktisch unter die Lupe genommen.

Kurs-Nr.
155905

Language, Society and Gender

Seminar
2 SWS

Mi 12 – 14
EF50, 3.112 (TU Do)

Fatemi

Language is the most important communication tool of human beings. It not only reflects the reality of the society, but also has various functions to maintain and strengthen social existence. Gender plays an important role in language. We can observe the influence of gender at every single level of language namely sounds, words, and sentences. Given such a view, language does mirror the gendered perspectives and can also impact and contribute to changing people's perception of gender over time. The study of gender and language has always been an interdisciplinary field, with theory and research coming from communication, linguistics, anthropology, sociolinguistics, history, literary studies, and philosophy as well as psychology. But before attending to such aspects, we need to know what gender is. In this lecture, we will deal with the definition of gender from the linguistic point of view and further deepen our knowledge on the history of linguistic gender studies, the constructive approaches of gender, prosodic differences of genders and many other relevant aspects in this field.

The prerequisite of this lecture is to prepare and study the uploaded materials in moodle before each session.

Kurs-Nr. 155302	Language Specific Patterns in German: The case of Noun-Phrases	
Seminar	Di 8 – 10	<i>Fatemi</i>
2 SWS	EF50, 3.112 (TU Do)	
In this seminar, we will study the topic of language specific patterns in German. Our focus will be on the structure of nouns and noun phrases in German. We will study various articles on how the nouns and NPs in German differ with other languages and what kind of information is necessary to be accessed from our long-term memory during the production of noun phrases in German. Furthermore, we will confront the question, why it is important to look at the structure of NPs in German, a language that is spoken in a country educating a vast number of German as second language learners. The class will be held in English; however, students can communicate in German as well.		

Kurs-Nr. 158705	Experimentelle und empirische Methoden der Spracherwerbsforschung
Seminar 2 SWS	Fr 10 – 12 EF50, 3.112 (TU Do) <i>Odermann</i>
Das Forschungskolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende. Im Seminar werden Forschungsthemen aus dem Bereich des monolingualen Spracherwerbs und der Mehrsprachigkeitsforschung diskutiert und besprochen. Dabei werden sowohl Forschungsthemen aus der Psycholinguistik als auch Studien aus benachbarten Fachrichtungen im Seminar behandelt. Forschungsfragen und Methoden werden kritisch reflektiert.	

Kurs-Nr. 155908	Empirisches Arbeiten in der Linguistik		
Seminar	Di 8 – 10	<i>Delucchi-</i>	
2 SWS	EF50, 3.237 (TU Do)	<i>Danhier</i>	
Das Seminar hat als Ziel, praktische Kenntnisse zu vermitteln, die sowohl für das Verstehen von publizierter Fachliteratur als auch für die eigene Bearbeitung von Forschungsergebnissen im Bereich empirischer Linguistik			

notwendig sind. Um den praktischen Umgang mit echten Sprachdaten zu erlernen und zu üben, werden wir während des ganzen Semesters gemeinsam empirische Studien durchführen und mit den selbst-erhobenen Daten arbeiten.

Da es ein stark praktisches Seminar ist und wöchentliche Hausaufgaben abzugeben sind, ist mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.

Schwerpunkt Romanistik

Französisch

Kurs-Nr. 050912	Französische Sprachgeschichte vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart	
Vorlesung 2 SWS	Fr 10-12 (Beginn 20.10.) HGA 30 (RUB)	<i>Visser</i>

Kurs-Nr. 050964	Écolinguistique	
Seminar 2 SWS	Fr 14-16 (Beginn 13.10.) tba (RUB)	<i>Visser</i>

Italienisch

Kurs-Nr. 051024	Sprachgeschichte des Italienischen von der Renaissance bis in die Gegenwart	
Vorlesung 2 SWS	Di 16-18 (Beginn 17.10.) HGA 10 (RUB)	<i>tba</i>

Kurs-Nr. 051054	Sprachgeschichte des Italienischen von der Renaissance bis in die Gegenwart	
Seminar 2 SWS	Mo 14-16 (Beginn 16.10.) tba (RUB)	<i>tba</i>

Kurs-Nr. 051055	Soziolinguistik des Italienischen damals und heute	
Seminar 2 SWS	Di 10-12 (Beginn 17.10.) tba (RUB)	<i>tba</i>

Spanisch

Kurs-Nr. 051080	Dialekte des europäischen Spanisch	
Seminar 2 SWS	Do 10-12 (Beginn 19.10.) tba (RUB)	<i>Kallweit</i>

Kurs-Nr. 051083	Spanische Sprachgeschichte vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart	
Vorlesung 2 SWS	Di 14-16 (Beginn 17.10.) HGB 10 (RUB)	<i>Morgenthaler-García</i>

Kurs-Nr. 051085	Die Geschichte der spanischen Orthographie	
Seminar 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 18.10.) tba (RUB)	<i>Kallweit</i>

Kurs-Nr. 051143	Lingüística feminista	
Seminar 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 18.10.) tba (RUB)	<i>Morgenthaler-García</i>

Kurs-Nr. 051144	Lingüística multilingüismo y redes sociales	
Seminar 2 SWS	Di 16-18 (Beginn 17.10.) tba (RUB)	<i>Morgenthaler-García</i>

Kurs-Nr. 051148	Feministische Theorien und Bewegungen in Lateinamerika und Spanien	
Seminar 2 SWS	Do 12-14 (Beginn 19.10.) tba (RUB)	<i>Wrobel</i>

Kurs-Nr. 051151	Sociolingüística histórica y actual en el mundo hispánico	
Seminar 2 SWS	tba (Blockseminar im März) tba (RUB)	<i>Morgenthaler-García</i>

Schwerpunkt Slavistik

Kurs-Nr. 051202	Zeit in der Sprache	
Vorlesung 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 18.10.) HGB 30 (RUB)	<i>Anstatt</i>
Zeit ist ein Phänomen, das nicht nur das Leben, sondern auch die Sprache auf unterschiedlichsten Ebenen durchdringt. In dieser Vorlesung geht es darum, wie Sprachen, hier besonders das Russische und Polnische, Zeit wiedergeben: Welche sprachlichen Mittel zum Ausdruck von Zeit und zeitlichen Verhältnissen gibt es und welche Konzepte, d.h. Vorstellungen von Zeit, liegen diesen sprachlichen Mitteln zugrunde? Welche Alltagserfahrungen schlagen sich in den Versprachlichungen nieder? In der Vorlesung werden die folgenden drei Bereiche behandelt: 1. Zeitkonzepte und Kulturgeschichte der Zeit, 2. Lexik der Zeit, 3. Grammatik der Zeit. Voraussetzung für einen Teilnahmenachweis ist die Bearbeitung von Aufgaben, die im Laufe des Semesters bekannt gegeben werden.		

Kurs-Nr. 051220	Prinzipien der Sprachgeschichte (am Beispiel des Polnischen und Russischen)	
Seminar 2 SWS	Fr 10-12 (Beginn 20.10.) GB 8/60 (RUB)	<i>Anstatt</i>
Neue Wörter kommen, alte gehen; grammatische Strukturen ändern sich; pragmatische Regeln variieren mit dem Lauf der Zeit –Sprachen als natürliche Gebilde sind im beständigen Wandel. Im Seminar werden wir uns einerseits mit den Gründen und den Prinzipien beschäftigen, denen dieser Wandel folgt. Zum anderen werden wir uns exemplarische		

Entwicklungen im Polnischen, Russischen und evt. anderen slavischen Sprachen ansehen und nachvollziehen.

Kurs-Nr.

051236

Korpuslinguistik

Seminar

Do 12-14 (Beginn 19.10.)

Heck

2 SWS

GB 8/60 (RUB)

Aufbereitete und durchsuchbare Textsammlungen (Korpora) sind ein immer wichtiger werdendes Werkzeug in der linguistischen Forschung, da sie uns erlauben, Hypothesen empirisch zu überprüfen. Die Korpuslinguistik bietet uns Methoden zur Untersuchung von verschiedenen linguistischen Themengebieten wie Morphologie, Syntax, Lexikologie und Phraseologie u.a.

Nach einem eher theoretischen Überblick darüber, was Korpora eigentlich sind, wie sie funktionieren und welche Arten von Korpora es gibt, werden wir uns näher mit den zwei „großen“ Nationalkorpora für Russisch und Polnisch (Nacional'nyj korpus russkogo jazyka, www.ruscorpora.ru und Narodowy korpus języka polskiego, www.nkjp.pl) und bei Interesse mit dem General Regionally Annotated Corpus of Ukrainian (GRAC, uacorpora.org) vertraut machen. Auch speziellere Korpora wie Parallelkorpora finden ihren Platz. Neben der Lektüre von korpuslinguistischen Arbeiten hat das Seminar einen starken praktischen Schwerpunkt. Wir werden Schritt für Schritt einüben, wie man ein Korpus als Ressource nutzen kann (Welches (Sub-)Korpus ist das beste für meine Fragestellung? Wie stelle ich meine Suchanfrage? Wie interpretiere ich die Ergebnisse?), sodass Sie am Ende des Semesters in der Lage sind, Ihre eigene korpuslinguistische Untersuchung durchzuführen.

Lehrveranstaltungen in Modul 5

Vertiefte Beschäftigung mit Fragen und Methoden der Mehrsprachigkeitsforschung (10 CP)

Kurs-Nr. 155557	<i>Bilingual First Language Acquisition</i>	
Seminar 2 SWS	Mi 8-10 EF 50 3.237 (TU Do)	<i>Fatemi</i>
As children are every society's valuable assets whose systematic and proper growth and development is a guarantee for building the basis of every country, studying their linguistic development has an important role in supporting them to find their ways in their future life. The above-mentioned facts led us to raise these questions: How do children acquire their first language*s? what important facts do we need to know about children's language acquisition? Why is today the study of children's language acquisition so important? Do children who acquire only one language from birth differ from the children who acquire two languages simultaneously? What is the role of the environment, in which the children are living? In this course, we will explain how children learn to understand and speak two languages from birth. We will focus on the bilingual language development in a perspective that emphasizes the role of children's language learning environments. We will deal with the process of BFLA and it's difference with MFLA and ESLA. Morphology, phonology, syntax and lexicon will be discussed. The different factors influencing the language acquisition will be introduced, we will pay attention to the child-directed speech phenomenon, bilingualism, sign language or language disorders. The class will be held in English		

Kurs-Nr. 155353	Methods for diagnosing and supporting structural difficulties in a multilingual context: The case of Grammatical Gender	
Seminar 2 SWS	Di 12 – 14 EF50, 3.428 (TU Do)	<i>Fatemi</i>
In this lecture, we will be focusing on the acquisition of grammatical gender in German. We will confront the question, how this grammatical feature is acquired by German monolinguals and how German as second language learners acquire this feature, what difficulties they face and how we can support/assist them in acquiring this grammatical feature acquire them. Furthermore, students are supposed to focus on new and innovative teaching methods of this grammatical feature, which can be implemented later in school-context. This class will be held in English; however, communication in German is possible. Literature will be introduced in the first session of the class. The literature will be in English		

Kurs-Nr. 155563	Mehrsprachiger Spracherwerb und Schriftspracherwerb	
Seminar 2 SWS	Mi 8 – 10 EF50, 3.405 (TU Do)	<i>Odermann</i>
Das Seminar beleuchtet den Spracherwerb und Schriftspracherwerb bei Kindern unterschiedlicher Spracherwerbstypen. Nach einer Einführung in den Schriftspracherwerb der deutschen Sprache wird der thematische Schwerpunkt auf dem mehrsprachigen Spracherwerb, kognitiven Vorteilen der Mehrsprachigkeit und dem Schriftspracherwerb liegen. Theoretische und methodische Zugänge werden anhand unterschiedlicher Studien zum Themenschwerpunkt vorgestellt und diskutiert.		

Kurs-Nr. 154157	Classroom Language Policy	
Seminar 2 SWS	Do 14-16 EF 50 R. 3.208 (TU Do)	<i>Glass</i>

Wherever there is language, there are language policies. These can be as explicit as official languages of a given state, or as implicit as not, for example, swearing in front of one's parents. The policy situation in classrooms are unique, and simultaneously enact overt and covert policies which must be navigated by teachers and students alike. This seminar will cover how language policies are enacted in classrooms of all levels, and across contexts. It will begin with a strong theoretical background before branching off to interrogate key questions and concepts. Is it, for example, acceptable to speak one's native language at school, if it differs from the language spoken by the rest of one's peers? How does one go about teaching in a minority language? As these questions are not hypothetical for many people, and indeed can entirely change a student's perception of their education, the mandatory readings and short assignments will be supplemented with guest lectures from individuals with real-life experience in local and international classroom contexts.

Lehrveranstaltungen in Modul 6

Schreiben und Präsentieren im wissenschaftlichen Diskurs der Mehrsprachigkeitsforschung (10 CP)

Dieses Modul wird nur im Sommersemester angeboten.
--

Lehrveranstaltungen in Modul 7

Praktikum (14 CP)

Kurs-Nr. 00000	Begleitseminar zum Praktikum	
Seminar 2 SWS	E-Learning Distanz-Seminar Moodle	<i>Mertins</i>
Im Distanzseminar werden Unterlagen und Aufgaben zur Verfügung gestellt, die Sie in Bezug auf das Praktikum unterstützen sollen. Zudem lernen Sie weitere praktische Herangehensweisen in Bezug auf das Arbeitsfeld zur Mehrsprachigkeit kennen und bekommen die Möglichkeit zu einer asynchronen Vernetzung mit weiteren Studierenden in der Praktikumsphase des Studiengangs EMF.		

Lehrveranstaltungen in Modul 8

Wahlpflichtbereich Forschungsmethoden (12 CP)

Wahlmodul 8a: Programmieren mit R und Datenerhebung

Inhalt:

Dieses Modul wird von der Fakultät Statistik (TU Dortmund) angeboten und ist ebenfalls im Bachelorstudium Statistik belegbar.

Die 12 ECTS setzen sich aus Lehrveranstaltungen zu **R** (9 ECTS) und aus der Lehrveranstaltung **Erhebungstechniken** (3 ECTS) zusammen.

In den Veranstaltungen zu **Programmieren mit R I** werden Methoden der deskriptiven Statistik direkt am Computer an kleinen Datensätzen eingeübt. Neben der Vermittlung der Methoden der deskriptiven Statistik werden außerdem Grundlagen der Programmierung vermittelt. Dazu gehören elementare Operatoren, Datentypen, Datenstrukturen und Zugriff, Eingabe/Ausgabe von Daten und Programmcode, Auffinden von Programmierhilfen, Programmier-Konstrukte wie Schleifen und Fallunterscheidung und das Erstellen eigener Funktionen. Es ist denkbar, die Lehrveranstaltungen bereits im ersten Semester zu belegen.

In den Veranstaltungen zu **Programmieren mit R II** werden die Begriffsbildungen der Wahrscheinlichkeitsrechnung am Computer eingeübt. Dazu gehören Zufallszahlen, Ziehen von Stichproben, Arbeiten mit Verteilungen

und Methoden der Kombinatorik sowie Simulationen. Außerdem werden fortgeschrittene Programmiertechniken vermittelt. Diese beinhalten vektorisiertes und objektorientiertes Programmieren, effiziente Programmierung, Workspace und Scoping Rules. Die Lehrveranstaltungen können nur dann sinnvoll besucht werden, wenn im Vorfeld *Programmieren mit R I* erfolgreich belegt wurde. Ist das erfüllt, so ist denkbar die Lehrveranstaltungen bereits im zweiten Semester zu belegen.

Die Veranstaltung **Erhebungstechniken** beschäftigt sich mit allgemeinen Strategien, Daten so zu erheben, dass eine sinnvolle statistische Auswertung möglich ist. Dabei sollen die Studierenden eigene Erhebungen und Versuche planen, durchführen und auswerten. Weitere Inhalte in Stichpunkten: Arten von Erhebungen, Fragebogengestaltung, Repräsentativität, elementare

Stichprobenverfahren und Fallzahlplanung, Fallbeispiele. Dieses Seminar sollte erst im dritten Semester belegt werden. Eine Belegung gleichzeitig mit den Veranstaltungen zu Programmieren mit R I ist problemlos möglich.

Kompetenzen:

Die Studierenden verstehen grundlegende Konzepte der prozeduralen und objekt-orientierten Programmierung. Sie sind dazu in der Lage, die Programmiersprache R zu verwenden, um einfache statistische Probleme zu lösen. Die Studierenden verstehen grundlegende Methoden der Datenerhebung. Sie können einfache Datenerhebungen selbst durchführen und einfache statistische Analysen der Daten durchführen. Sie lernen insbesondere, häufig auftretende Fehler zu vermeiden, die zu systematischen Verzerrungen

führen. Die Studierenden können strukturiert über die erlernten Methoden sowie über die Resultate der durchgeführten Erhebungen und Analysen berichten. Die Studierenden können Resultate vor der Gruppe präsentieren und selbst kritisch Rückmeldung geben.

Prüfungen:

Für die Lehrveranstaltungen zu **R** wird eine benotete Teilleistung in Form einer Abschlussklausur (60 Minuten) absolviert. Als Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussklausur sind folgende Studienleistungen zu erbringen: Die regelmäßige erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und aktive Teilnahme an den Übungen. Die Einzelheiten werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

In der Lehrveranstaltung **Erhebungstechniken** muss als Teilleistung ein Bericht zur Fragebogenuntersuchung erbracht werden.

Voraussetzung: Es bestehen keine formalen Voraussetzungen.

Sonstige Information:

Die Lehrveranstaltungen zu **Programmieren mit R I** und **Programmieren mit R II** bauen aufeinander auf. Die Veranstaltung **Erhebungstechniken** kann parallel zu **Programmieren mit R I**, aber auch nach Abschluss der Lehrveranstaltungen zu **Programmieren in R** besucht werden.

Kurs-Nr. 050360	Programmierung mit R I	
Vorlesung	Fr, 8-10	<i>Ligges</i>
2 SWS	EF50, HS2 (TU Do)	
	• Einführung • Datenstrukturen • Import und Export • Konstrukte • Funktionen • Grafik • Deskriptive Statistik in R	

Kurs-Nr. 050361	Übung zu Programmierung mit R I	
Übung	Di, 8-10, CGI/ZHB - 121 (TU Do)	<i>N.N</i>
2 SWS	Di, 10-12, CGI/ZHB - 121 (TU Do)	
	Mi, 12-14, CGI/ZHB - 121 (TU Do)	

Kurs-Nr. 050157	Erhebungstechniken	
Vorlesung	Mo, 14-17	<i>Doebler</i>
2 SWS	Mathematik, E21 (TU Do)	
Fragebögen		
• Erstellung • Kodierung • Reliabilität		
Stichprobenverfahren		
• einfache Zufallsstichproben, Schichten, Klumpen • Modellbasierte Verfahren		

Die Lehrveranstaltungen „Programmieren mit R II“ und „Übung zu Programmieren II“ finden nur im Sommersemester statt.

Wahlmodul 8b: Weiterführende Methoden der Sozialforschung

Inhalt:

Dieses Modul wird von der Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie (TU Dortmund) angeboten und ist ebenfalls im Master Alternde Gesellschaften belegbar. Die 12 ECTS setzen sich aus den 3 Lehrveranstaltungen (9 ECTS) und einer Modulprüfung zu einer der Lehrveranstaltungen (3 ECTS) zusammen. Die Form der Modulprüfung gibt der/die Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.

Das Modul befasst sich mit der methodologischen Basis, Ansätzen und Methoden der qualitativen bzw. interpretativen und der Sozialforschung sowie von Methodenverknüpfungen. Aufbauend auf grundlegenden Methodenkenntnissen werden elaborierte Ansätze und Verfahren vertieft, z. B. bestimmte Ansätze der interpretativen Forschung (bspw. Ethnografie, Varianten der Hermeneutik), multivariate statistische Analyseverfahren (inkl. Anwendung einschlägiger Software) und Formen der Methodenverknüpfung (auch in Auseinandersetzung z.B. mit Triangulation und Mixed Methods). Dabei spielt die reflektierte Relationierung der Ansätze (ihrer Stärken und Schwächen, ihrer Gütekriterien) im Lichte von Ansätzen anderer Methoden(stränge) eine wichtige Rolle. Die methodologischen und methodischen Kenntnisse und insbesondere auch kritisch-konstruktiven Reflexionen werden nicht allein allgemein, sondern auch mit Blick darauf vermittelt, welche Herausforderungen empirische Herangehensweisen an Problemstellungen des Alter(n)s und alternder Gesellschaften mit sich bringen.

Lernziele:

Studierende

- können die Stärken und Schwächen unterschiedlicher Ansätze der quantitativen und qualitativen Methoden sowie von Methodenverknüpfungen vor dem Hintergrund ihrer methodologischen Voraussetzungen abwägen.
- haben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung und Reflexion elaborierter Methoden aus verschiedenen Methodensträngen (z.B. multivariate statistische Analysen, Ethnographie).

- können diese Kompetenzen mit den spezifischen methodischen Herausforderungen bei der Untersuchung von Forschungskontexten mit älteren Menschen in Verbindung bringen, womit eine Profilbildung in der Altersforschung geschärft wird. Damit sind sie zudem in der Lage, die empirische Altersforschung kompetent zu beurteilen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Kurs-Nr. 171650	Forschungsdesigns (qualitativ)	
Seminar	Di, 12-14	<i>Burzan</i>
2 SWS	EF 50 0.512 (TU Do)	
Schritt für Schritt werden die methodischen Grundlagen für die individuelle (qualitativ ausgerichtete) MA-Arbeit erarbeitet und diskutiert.		

Kurs-Nr. 171652	Forschungsdesigns (quantitativ)	
Seminar	Di, 12-14	<i>Brandt</i>
2 SWS	EF 50 2.437 (TU Do)	
Dieser Kurs korrespondiert mit dem Seminar 171554 Empirische Analysen bei M. Klingel. Bitte melden Sie Sich für den entsprechenden Kurs an.		

Wahlmodul 8c: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden

Inhalt:

Im Modul Forschungswerkstatt Quantitative Methoden bekommen die Studierenden einen praktischen Einblick in die empirische Forschung. In Teil 1 des Moduls wird die computergestützte Anwendung statistischer Auswertungsmethoden und Techniken praktiziert. In Teil 2 wird ein eigenständiges empirisches Forschungsprojekt realisiert. In allen Schritten des Projektes werden die Studierenden intensiv betreut und zum selbständigen Forschen hingeführt. Alle für die wissenschaftliche Bearbeitung eines bestimmten Themas notwendigen Methoden und Techniken werden erörtert wie z. B. die Formulierung der Forschungsfragen, die theoretische Modellierung, die Operationalisierung, die Planung der Datenerhebung und die Datenanalyse, aber auch die Zusammenfassung und die Präsentation der Ergebnisse. Dabei werden nicht nur inhaltliche und methodische, sondern auch pragmatische Aspekte bzw. die Machbarkeit eines Vorhabens problematisiert. Die inhaltlichen Fragestellungen stammen je nach Interessenlage der Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Erziehungswissenschaft.

Lernziele:

Die Studierenden

- können die zentralen Methoden quantitativer statistischer Datenanalyse auf vorliegende und auf eigene Datensätze computergestützt anwenden und die Ergebnisse inhaltlich und methodisch interpretieren,
- verstehen die Logik des quantitativen empirischen Forschungsprozesses und können dessen Aufbau begründet beurteilen und modifizieren,
- sind in der Lage, eine kleine empirische quantitative Forschungsarbeit selbständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten,
- vermögen eigene Forschungsergebnisse zusammenfassend darzustellen, öffentlich zu präsentieren und kritisch zu reflektieren.

Voraussetzung: Erfolgreichen Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Besondere Lehrformen:

Beide Teile des Moduls sind als praktische Übungen konzipiert, in denen großer Wert auf die diskursive Erarbeitung des Anwenderwissens und die gemeinsame Reflektion der Erfahrungen gelegt wird. Daher besteht in den beiden Teilen des Moduls Anwesenheitspflicht. In Teil 2 des Moduls werden theoretische, methodologische und methodische Inputs seitens der Lehrpersonen mit weitgehend selbstständiger Durchführung einer Forschungsarbeit seitens der Studierenden und der Reflektion der Vorgehensweise kombiniert. Die Projektarbeit wird in kleinen Arbeitsgruppen organisiert, sodass hier eine aktive Beteiligung an allen Schritten des Projekts erwartet wird, unter anderem in den selbstorganisierten Gruppenarbeitsphasen.

Sonstige Informationen:

Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb wird empfohlen, das Modul innerhalb eines Semesters abzuschließen.

Prüfungen:

Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:

Erfolgreicher Abschluss der Modulteile und der Modulprüfung

Die Lehrveranstaltungen im Wahlmodul C werden nur im Sommersemester angeboten.

Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden

Inhalt:

In diesem Modul werden grundlegende Prinzipien und Techniken der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten zunächst unter Verwendung vorliegenden Materials geübt. Anschließend wird in Einzel- oder Gruppenarbeit ein eigenes Forschungsprojekt in folgenden Schritten durchgeführt:

- Entwicklung und Verortung einer Fragestellung,
- Begründung des qualitativen Vorgehens,
- Methodenreflexion,
- Festlegung und Begründung des Samples,
- Vorbereitung und Durchführung der Datenerhebung,
- Erstellung von Transkriptionen, Beobachtungsprotokollen u. Ä.,
- Datenauswertung,
- Diskussion ausgewählter Ergebnisse unter Bezug auf einschlägige Theorienangebote und empirische Studien.

Lernziele:

Die Studierenden

- können Fragestellungen, die mit rekonstruktiven Verfahren zu bearbeiten sind, entwickeln und zu vorliegenden Forschungsergebnissen ins Verhältnis setzen
- vermögen begründete Entscheidungen über die Auswahl geeigneter Forschungsmethoden zu treffen
- sind in der Lage, Datenerhebungssituationen zu planen und zu gestalten
- beherrschen es, Daten für den Forschungsprozess aufzubereiten
- können auf verschiedene Weisen erhobene Daten auswerten
- vermögen Auswertungsergebnisse unter Bezug auf den Forschungsstand zu reflektieren.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Besondere Lehrformen:

Der erste Modulteil wird in seminaristischer Form, der zweite in betreuter projektförmiger Eigenarbeit realisiert. Im ersten Teil des Moduls besteht Anwesenheitspflicht.

Sonstige Informationen:

Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb ist das Modul innerhalb des jeweiligen Semesters abzuschließen.

Prüfungen:

Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

Die Lehrveranstaltungen im Wahlmodul D werden nur im Sommersemester angeboten.
--

Wahlmodul 8e:

Statistik für Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung

Inhalt:

Dieses Modul wird von der Fakultät für Philologie (RUB) angeboten und besteht aus zwei Kursen, die sich über zwei Semester erstrecken und sowohl zusammen als auch unabhängig voneinander belegt werden können.

Der **erste Teil des Moduls** („Statistische Grundlagen für Linguist:innen aller Fächer“) geht über zwei Semester. Er besteht aus einem Einführungs- und einem Aufbaukurs. Der **Einführungskurs** führt ein in die Grundlagen der quantitativen Analyse linguistischer Daten. In der Psycholinguistik und der experimentellen Linguistik werden zu analysierende Daten in der Regel in Studien mit Probanden erhoben; in der Computerlinguistik stammen sie aus der Analyse großer Mengen sprachlicher Daten (z. B. Korpora). Um Daten aus solchen Erhebungen angemessen analysieren zu können, bedarf es soliden statistischen Grundlagenwissens, das in diesem Kurs vermittelt werden soll. Des Weiteren führt die Veranstaltung schrittweise und sitzungsbegleitend in die Arbeit mit R und RStudio heran, einer Software-Umgebung, in der Daten skriptbasiert aufbereitet und analysiert werden können. Die Lehre findet im Inverted Classroom-Format statt, bei dem die Teilnehmer/innen die Inhalte der Sitzung vor Sitzungsbeginn eigenständig erarbeiten und die Sitzungen den Raum bieten zum Einüben der erarbeiteten Verfahren sowie zur Klärung von weiterführenden Fragen und Verständnisfragen.

Studienleistung:

Voraussetzung für die kontinuierliche Kursteilnahme im Inverted Classroom Setting ist, dass Sie den Stoff und die Aufgaben zur Sitzung gründlich bearbeiten. Daher ist die Teilnahme an den Sitzungen daran geknüpft, wie gut Sie die Aufgaben zur Sitzung lösen können: Sie haben die Aufgaben zu einer Sitzung bestanden, wenn Sie mindestens 60% der Gesamtpunktzahl erreicht haben. Sie sollten natürlich versuchen, die Aufgaben zu jeder Sitzung zu bestehen – wenn das einmal nicht klappt, können Sie weiter teilnehmen, müssen aber mindestens 50% in der Gesamtbewertung (Punkte im Mittel über alle Sitzungen) erreichen.

Voraussetzung zur Kreditierung der CP ist die regelmäßige Bearbeitung der Übungsaufgaben im Vorfeld einer Sitzung. Der Kurs wird im kommenden Semester fortgeführt und kann mit einer Modulprüfung am Ende des zweiten Kursteils abgeschlossen werden.

Nachdem im Einführungskurs Verfahren der deskriptiven Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik in Kombination mit ersten Schritten in R/RStudio vermittelt wurden, stehen im **Aufbaukurs** regressionsbasierte Verfahren der Datenanalyse im Vordergrund. Wie im Einführungskurs wird das nötige Grundlagenwissen eng verzahnt mit Übungen in R/RStudio eingeübt. Die Lehre findet im Inverted-Classroom-Format statt, bei dem die TeilnehmerInnen die Inhalte der Sitzung vor Sitzungsbeginn eigenständig erarbeiten und die Sitzungen den Raum bieten zum Einüben der erarbeiteten Verfahren sowie zur Klärung von weiterführenden Fragen und Verständnisfragen.

Studienleistung: identisch mit der Studienleistung im Einführungskurs

Der **zweite Teil des Moduls** („Statistische Methoden in der Mehrsprachigkeitsforschung“) findet parallel zum ersten Teil statt. Gegenstand des Kurses, der sich ebenfalls über zwei Semester erstreckt, ist die Beschäftigung mit statistischen Methoden anhand von Studien zur Mehrsprachigkeitsforschung aus der Psycho- und Soziolinguistik, Zweitspracherwerbs- und Sprachlehrforschung. Im Mittelpunkt steht dabei nicht die selbstständige Durchführung einer statistischen Analyse, sondern vielmehr das Verständnis der zugrundeliegenden Konstrukte und die Diskussion der Anwendbarkeit der statistischen Verfahren für die Fragestellungen der Mehrsprachigkeitsforschung.

Der Kurs wird im Blended-Learning-Format angeboten: Die Studierenden setzen sich zunächst selbstständig anhand von Leitfragen mit einer vorgegebenen Studie auseinander. Jeder Themenblock (insgesamt 3 pro Semester) wird mit einem Treffen des Kurses mit den Kursleiterinnen abgeschlossen, in dem die Aufgaben gemeinsam besprochen, die Texte diskutiert und Fragen geklärt werden.

Der Kurs richtet sich vor allem an Studierende des Masterstudienganges „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“; er bildet gemeinsam mit dem Kurs LIMELDAS ein Angebot im Rahmen des Moduls 8. Der Kurs kann aber auch unabhängig von LIMELDAS besucht werden.

Studienleistung:

Die unbenotete Studienleistung über 4 CP für beide Semester setzt die kontinuierliche selbstständige Lektüre, die fristgerechte Bearbeitung der Leitfragen zu den Studien sowie die aktive Teilnahme an den Treffen voraus.

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung (Modulprüfung) wird im Aufbaukurs „Statistische Grundlagen für Linguist:innen aller Fächer“ erbracht. Sie findet am Ende des Semesters in Form einer elektronischen Klausur statt, in der die Inhalte aus den beiden Kursteilen (Einführungskurs und Aufbaukurs) Thema sein werden. Dabei handelt es sich um eine Open-Book-Klausur, d.h. Sie werden Ihre Unterlagen in der Klausur nutzen dürfen. Am Ende des Semesters halten wir mehrere Sitzungen frei für die Klärung von Verständnisfragen und die Wiederholung einzelner Aspekte des Stoffs, wo das nötig erscheint. Zu diesen Sitzungen werden wir Probeaufgaben vorbereiten, die Ihnen Beispiele geben, wie die Klausurfragen aussehen können.

Lernziele:

Die Studierenden

- kennen zentrale statistische Konzepte und Testverfahren sowie ihre Anwendung im sprachwissenschaftlichen Bereich und in der Mehrsprachigkeitsforschung;
- können fachspezifische statistische Analysen und Forschungsergebnisse in den wissenschaftlichen Studien identifizieren und interpretieren;
- sind in der Lage, die Voraussetzungen für verschiedene statistische Verfahren zu prüfen und ein geeignetes Testverfahren für ihre eigene Forschung auszuwählen.

Kurs-Nr. 050586	Statistik für Linguist:innen aller Fächer (Teil 2)	
Seminar 2 SWS	Mi, 14-16 (Beginn 11.10.) GB 03/149 CIP-Raum (RUB)	<i>Fuchs</i>
Das Modul führt ein in die Grundlagen der quantitativen Analyse linguistischer Daten. In der Psycholinguistik und der experimentellen Linguistik werden zu analysierende Daten in der Regel in Studien mit Probanden erhoben; in der Computerlinguistik stammen sie aus der Analyse großer Mengen sprachlicher Daten (z. B. Korpora). Um Daten aus solchen Erhebungen angemessen analysieren zu können, bedarf es soliden statistischen Grundlagenwissens, das in diesem Kurs vermittelt werden soll. Des Weiteren führt die Veranstaltung schrittweise und sitzungsbegleitend in die Arbeit mit R und RStudio heran, einer Software-Umgebung, in der Daten skriptbasiert aufbereitet und analysiert werden können. Die Lehre findet im Inverted Classroom-Format statt, bei dem die Teilnehmer/innen die Inhalte der Sitzung vor Sitzungsbeginn eigenständig erarbeiten und die Sitzungen den Raum bieten zum Einüben der erarbeiteten Verfahren sowie zur Klärung von weiterführenden Fragen und Verständnisfragen. Für Fragen zur Kreditierung wenden Sie sich bitte an den:die Fachstudienberater:in desjenigen Faches, in dem Sie das Modul anrechnen lassen wollen.		

Kurs-Nr. 051224	Statistische Methoden in der Mehrsprachigkeitsforschung	
Seminar 2 SWS	Mo, 10-12 (Beginn 9.10.) online	<i>Anstatt / Heine</i>
Bei diesem Kurs handelt es sich um den zweiten Teil des im Sommersemester 2023 begonnenen Kurses. Er findet online statt. Die Termine des Wintersemesters werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die unbenotete Studienleistung über 4 CP für beide Semester setzt die kontinuierliche selbstständige Lektüre, die fristgerechte Bearbeitung der		

Leitfragen zu den Studien sowie die aktive Teilnahme an den Treffen voraus.

Lehrveranstaltungen in Modul 9

MASTERARBEIT (30 CP)

Das Forschungskolloquium zu diesem Modul wird nur im Sommersemester angeboten.